

Gemeinde Möser
Sitzung des Ortschaftsrates Möser

Protokoll
des Ortschaftsrates Möser vom 05.12.2018
im/ in Bürgerzentrum der Gemeinde Möser, Rudolf-Breitscheid-Weg 24

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:59 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Michael Bremer

Mitglieder

Herr Herbert Bruchmüller
Herr Dr. Michael Krause
Herr Hermann Lünsmann
Herr Lutz Nordmann
Herr Gerhard Ritz
Frau Sabine Roszczka
Herr Dr. Thomas Trantzschel anwesend ab 19:08 Uhr

Abwesend:

Mitglieder

Herr Peter Hammer entschuldigt
Herr Maik Mory

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Der Ortsbürgermeister, Herr Bremer, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Ortsräte und Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit (7/10 Mitglieder) wurden festgestellt.

Gäste: Herr Luckau Presse
Herr Funke Ingenieurbüro
ca. 16 Bürger

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Wegen der großen Bürgerbeteiligung, stellt Herr Dr. Krause den Antrag, den TOP 10 auf den TOP 4 vorzuziehen. Die TO verschiebt sich dementsprechend.

Dem Antrag wurde mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung entsprochen.

TOP 3	Anfragen an Ortsbürgermeister / Ortschaftsrat
--------------	--

Herr Stein, wohnhaft in Möser fragt an, wann die ersten Mitglieder des Ortschaftsrates ihre persönlichen Kontaktdaten im Bürgerinformationssystem eintragen?

OBm Der Hinweis ist der Vw bekannt. Nach dem Datenschutzgesetz wurden persönliche Daten vorerst bis zur Datenfreigabe durch die Ratsmitglieder aus dem Informationssystem entfernt.

[Eintreffen Herr Dr. Trantschel um 19:08 Uhr, 8/10]

Herr Pufe, wohnhaft Kastanienallee 3 in Möser

Wie reagiert die Vw auf die mutwillige Zerstörung eines Biotops „Petzolds Wäldchen“? Wie ist die Rechtslage? Wie erhält man Antworten?

OBm informiert, dass bereits auf der letzten HA-Sitzung, unter Beteiligung des Landkreises, dieses Thema angesprochen wurde. Thematik wurde an den LK weitergeleitet.

Herr Gent möchte auf konkret formulierte Fragen der HA-Sitzung eingehen.

1. Vermutet wurde, dass für ein Bauvorhaben auf dem Grundstück keine Baugenehmigung erteilt wurde. Im Archiv liegt definitiv die Baugenehmigung „Errichtung eines Weinkellers“ vor, die durch die Bauordnungsbehörde JL im Februar 2011 erteilt wurde. Die Zuständigkeit liegt beim LK.
2. Zur Situation, Grünfläche oder Wald? Aufgrund der Anfrage der SPD-Fraktion hat sich die Vw an die untere Naturschutzbehörde bzw. untere Forstbehörde gewandt, mit der Bitte um eine klare Antwort. Nach erfolgten Vorortbesichtigungen der Behörden, liegt uns nun mit Datum vom 26.11.2018 eine ergänzende Stellungnahme vor. Bei dieser Fläche handelt es sich um eine Waldfläche im Sinne des Landeswaldgesetzes Sachsen-Anhalt.

Eine abschließende Entscheidung für eine Unterschutzstellung (lt. Antrag der BI) wird erst im Frühjahr getroffen.

Die Gemeinde ist aufgefordert, die Rechtswirksamkeit der Satzung zu prüfen. Ein abschließendes Ergebnis liegt momentan noch nicht vor.

Dr. Krause weist u. a. darauf hin, dass

1. die Gemeinde selbst dann noch Handlungsmöglichkeiten (Satzung) hat, wenn die untere Naturschutzbehörde diese Fläche als nicht schützenswertes Biotop betrachtet. Jetzt festzustellen, ob diese Fläche ein schützenswertes Biotop ist, wird schwierig aufgrund der langanhaltenden Trockenheit und durch das Handeln des Eigentümers.
2. Wenn eine Unterschutzstellung beabsichtigt ist, kann die Gemeinde handeln.

Die SPD-Fraktion wird auf der GR-Sitzung dementsprechende Anträge stellen.

OBm Es müsste geprüft werden, inwieweit die Satzung von 1993 zum Schutz vorhandener Biotope anerkannt und veröffentlicht worden ist.

Herr Funke vom Ingenieurbüro Funke informiert über Darstellungen/Gesetzmäßigkeiten, zum Sachverhalt FN-Plan - Wald- oder Grünfläche, Möglichkeiten zur Sicherung von Grün-

flächen etc. Für die Gemeinde ist es rechtssicherer, einen Schutzstatus auf öffentliche Grünflächen als Freifläche im Siedlungsbereich zu erlangen.

Frau Gericke, wohnhaft Möser

Wenn es lt. Landeswaldgesetz nicht erlaubt ist ein Gebäude zu errichten, wie konnte dann eine Baugenehmigung erteilt werden? **OBm** Zuständigkeit liegt beim LK **Herr Funke** ergänzt, dass forstwirtschaftliche Gebäude lt. § 35 Waldgesetz zulässig sind.

Im Anschluss beantwortete Herr Funke die 2. Frage zum Unterschied einer Grünfläche gegenüber einer geschützten Grünfläche. Geschützte Grünfläche kann nur mit einer Satzung festgesetzt werden.

Herr Stein, wohnhaft Möser

Wie wird mit der Situation weiterhin umgegangen?

Herr Gent LK hat bis zur Prüfung einer Untersagung erlassen.

Herr Luckau

Wie ist der Stand der Planung hinsichtlich des Projektes Spielplatz?

OBm verweist auf den Tagesordnungspunkt Gemarkungswechsel Detershagen/Möser

Frau Rexin

1. Fragt an, ob es möglich wäre eine Absenkung des Bürgersteiges Biesengrundbreite zum Überqueren Höhe Forellenweg, Zanderweg etc. zu beauftragen. **OBm** Thematik wurde mehrfach angesprochen, da es mehrere Bürgersteige in der Ortschaft betrifft. Hinweis wurde aus dem OR heraus bereits an die Vw weitergeleitet.
2. Die Ecke Hohenwarther Weg/Ilse Weg ist schwierig einsehbar. Wäre es möglich dort einen Spiegel auf der Seite des Sportplatzes aufzustellen? **OBm** Hinweis wird zur Prüfung in die Vw gegeben.

Herr Rauche, Karsten

Wäre es möglich, an der Bushaltestelle auf dem Schulgelände einen Fahrradständer aufzustellen, für die Kinder die dann weiter mit dem Bus zum Gymnasium fahren wollen? Frage wird weitergeleitet.

Frau Guericke Bolzplatz für viele Jugendliche ein Thema

Gibt es Möglichkeiten einen Bolzplatz zu schaffen? **OBm** Es gab in der Vergangenheit schon Gespräche mit dem Sportverein einen Teil des Platzes abzuzäunen. Voraussetzung dafür ist der Gemarkungswechsel siehe TO.

Anwohneranfrage zum Stand betreutes Wohnen (Bauträger Volkssolidarität)

OBm Planung liegt beim Bauordnungsamt. Nach Erteilung der Baugenehmigung wird sofort mit dem Bau der Lärmschutzwand begonnen. Die Bauzeit wird gesamt ca. 15 Monate betragen.

Frau Bechtold vermisst die Zusammenarbeit mit den Bürgern. Informationen werden zu spät öffentlich gemacht.

Im Anschluss wurden noch Bürgeranfragen an die Ratsmitglieder gestellt und beantwortet, z. B. welche Meinung haben sie zum Petzolds Wäldchen, was wird mit dem Fenn, Pläne über die Abfahrzeiten des Bürgerbusses sollten in die Haushalte verteilt werden.

OBm Bremer bedankt sich für die regen Wortmeldungen und bietet an, eine Bürgerversammlung zu Thematik unter Schutzstellung einzuberufen.

TOP 4	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ortschaftsrates
--------------	---

Herr Dr. Krause meldet sich zu Wort zur Aussage „das jetzt alles ruht“ hinsichtlich Petzolds Wäldchen, dies kann so nicht stehen bleiben

1. LK hat Untersagung vorgenommen
2. beabsichtigt wird, die Beantragung diesen Bereich als schützenswertes Biotop eintragen zu lassen, unterlegt mit einer Satzung

Nach Diskussion der Ratsmitglieder wurde festgelegt, die Vw zu beauftragen eine Satzung zum Schutz des Biotopes zu erarbeiten.

Dr. Trantzschel fragt an ob zu seinem Hinweis, den Lostauer Weg in eine verkehrsberuhigte Zone umzuwandeln, eine Antwort vorliegt. **OBm** hat noch keine Information.

Herr Gent informiert zum FN-Plan

- befindet sich derzeit in der Abwägungsphase
- aus den Stellungnahmen ergeben sich für die Ortschaft Möser folgende Hinweise:
 1. Die Fläche „Petzolds Wäldchen“ wird so belassen wie sie ist, unbeachtet der Stellungnahme, das es sich um Wald im Sinne des Waldgesetzes handelt.
 2. Wohnbebauung Kirschweg, zum neuen Wohngebiet Brunnenbreite II, gibt es emissionsschutzrechtliche Bedenken hinsichtlich der Mischgebietsfläche die innerhalb des B-Planes vorgeschaltet war, die komplett verschwinden sollte. Planungsbehörde hat Bedenken hinsichtlich des Gewerbegebietes und der einzelnen Nutzung geäußert. In Abstimmung mit der Planungsbehörde wurde festgelegt, dass geforderte Mischgebiet zwischenzuschalten.
 3. Hinweis Pietzpuhler Weg in Richtung Blumenstraße (ehem. Gärtnerei) sollte ebenfalls wegen emissionsschutzrechtlicher Bedenken an das Wohn-/Gewerbegebiet angrenzen um das Gewerbe abzuschotten.
- Anpassungen erfordern keine weiteren Beschlüsse, nach abgeschlossener Trägerbeteiligung erfolgt die öffentliche Auslegung

TOP 5	Genehmigung der Niederschrift vom 17.10.2018/öffentlicher Teil
--------------	---

Die Niederschrift vom 17.10.2018 wurde in vorliegender Form mit 8 Ja- bestätigt. Ergänzungen wurden nicht vorgetragen.

TOP 6	Informationen des Ortsbürgermeisters
--------------	---

OBm Bremer informiert

- MDDSL - Digitalisierung - Startschuss am 04.12.2018
- Treuhandstelle hat den LAGA Bienengarten der Gemeinde Möser für den Friedhof Möser übergeben

TOP 7	1. Fortschreibung Risikoanalyse und Brandschutzbedarf der Gemeinde Möser Vorlage: BV/2018/153
--------------	--

OBm Einleitende Worte u. a. zum Umsetzen der notwendigen Aufgaben. Im HA wurde die Bv schon behandelt.

Anschließende Wortmeldungen der Ratsmitglieder zu Defizite, Kooperation, Analyse etc. Herr Lünsmann fasst zusammen, in Anbetracht der immensen Kosten ist es wichtig, dass die Vw gemeinsam mit der Gemeindeführung eine Prioritätenliste aufstellt.

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 8	Beschluss der 3. Änderung zur Umlagesatzung für die Gewässerunterhaltung Vorlage: BV/2018/152
--------------	--

OBm stellt die BV im Zuge Anhörung zur Abstimmung:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 9	Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses Nr. BV/2017/046/1 vom 30.05.2017 Vorlage: BV/2018/158
--------------	--

OBm Bremer informiert zur Aufhebung der Grenzfeststellung. Im Zuge der Anhörung bittet er um Abstimmung:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 10	Gemarkungswechsel Detershagen ./.. Möser und Detershagen ./.. Schermen Vorlage: BV/2018/161
---------------	--

OBm informiert zur BV

Herr Lünsmann ergänzt, dass der Bereich Rodelberg, Sportplatz in der Gemarkung Detershagen liegt und das bei Veranstaltungen die Stadt Burg zuständig ist.

Anschl. Wortmeldungen zur Nutzungsart des Bereiches

Herr Gent Fläche steht im Eigentum der Stadt Burg. Verhandlungen laufen, zwischen den beiden Fachbereichen der Stadt Burg und der Gemeinde Möser, zur vertraglichen Festlegung durch den Stadtrat.

Herr Bremer bittet im Zuge der Anhörung um Abstimmung:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 11	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
---------------	---

OBm Bremer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

M. Bremer
Ortsbürgermeister Möser

Gabriele Krüger
Protokollantin

Möser, den 28.01.2019